



Lehrveranstaltungsbeschreibung Akademisches Jahr 2022-2023

1. Angaben zum Programm

1.1 Hochschuleinrichtung	Babeş-Bolyai-Universität Klausenburg / Cluj-Napoca
1.2 Fakultät	Fakultät für Europastudien
1.3 Department	Department für Internationale Beziehungen und Deutsche Studien
1.4 Fachgebiet	Internationale Beziehungen und Europastudien
1.5 Studienform	Lizentiatsstudium
1.6 Studiengang / Qualifikation	Internationale Beziehungen und Europastudien (deutschsprachig)

2. Angaben zum Studienfach

2.1 LV-Bezeichnung	Verhandlung und Mediation in den internationalen Beziehungen						
2.2 Lehrverantwortlicher – Vorlesung	Lekt. Dr. Christian Schuster						
2.3 Lehrverantwortlicher – Seminar	Lekt. Dr. Christian Schuster						
2.4 Studienjahr	2	2.5 Semester	4	2.6 Prüfungsform ¹	P	2.7 Art der LV ²	P

3. Geschätzter Workload in Stunden

3.1 SWS	3	von denen: 3.2 Vorlesung	2	3.3 Seminar/Übung	1
3.4 Gesamte Stundenanzahl im Lehrplan	42	von denen: 3.5 Vorlesung	28	3.6 Seminar/Übung	14
Verteilung der Studienzeit:					Std.
Studium nach Handbüchern, Kursbuch, Bibliografie und Mitschriften					28
Zusätzliche Vorbereitung in der Bibliothek, auf elektronischen Fachplattformen und durch Feldforschung					28
Vorbereitung von Seminaren/Übungen, Präsentationen, Referate, Portfolios und Essays					20
Tutorien					4
Prüfungen					3
Andere Tätigkeiten:					
3.7 Gesamtstundenanzahl Selbststudium	83				
3.8 Gesamtstundenanzahl / Semester	125				
3.9 Leistungspunkte	5				

4. Voraussetzungen (falls zutreffend)

4.1 curricular	❖
4.2 kompetenzbezogen	❖

5. Bedingungen (falls zutreffend)

5.1 zur Durchführung der Vorlesung	❖
5.2 zur Durchführung des Seminars / der Übung	❖

¹ Prüfungsform: **P** – Prüfung; **M** – Mehrfachprüfung; **K** – Kolloquium

² Art der Lehrveranstaltung: **P** – Pflichtveranstaltung; **WP** – Wahlpflichtveranstaltung; **W** – Wahlfach



6. Spezifische erworbene Kompetenzen

Berufliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Anwendung von Verhandlungstechniken in risikogeladenen und konfliktuellen Situationen; ❖ Analyse von kulturellen, regionalen und nationalen Eigenheiten und Anpassung der Verhandlungsmethoden; ❖ Erarbeitung und Einsatz eines zusammenhängenden Verhandlungs- und Mediationsplans.
Transversale Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Teamwork; ❖ Persönliche Entwicklungskompetenzen durch gezielte Rollen- und Verantwortungsübernahme.

7. Ziele (entsprechend der erworbenen Kompetenzen)

7.1 Allgemeine Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Vermittlung von Grundkenntnissen über Methoden und Prozesse im Rahmen von internationalen Verhandlungen und Mediationen.
7.2 Spezifische Ziele der Lehrveranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> ❖ Erwerb praktischer Skills für den Einsatz von Verhandlungs- und Mediationsmethoden; ❖ Identifizierung der richtigen Verhandlungsmethoden für unterschiedliche Situationen; ❖ Vertiefung des Harvard-Modells.

8. Inhalt

8.1 Vorlesung	Unterrichtsformen	Anmerkungen
1. Konflikttheorien: Begriffe und Unterscheidungen aus theoretischer Perspektive 2. Konflikte in den internationalen Beziehungen (Perspektiven des Realismus, des liberalen Institutionalismus und des Sozialkonstruktivismus) 3. Konfliktanalyse: Typologien, Akteure und Beobachtung moderner Konflikte in den IB 4. Konfliktbehandlung: Verhandlung vs. Mediation 5. Merkmale, Regeln und Grenzen der Mediation 6. Prozess der Mediation: Vorbereitung, Verlauf, Phasen, Umsetzung 7. Das Harvard-Konzept der Mediation	Partizipativer Vortrag, Diskussionen	
Literatur: Roger Fisher, William Ury, Bruce M. Patton – Das Harvard-Konzept. Das Standardwerk der Verhandlungstechnik-Campus Fachbuch (2000) Peter Imbusch, Ralf Zoll – Friedens- und Konfliktforschung. Opladen: Leske und Budrich (1996) Johan Galtung – Strukturelle Gewalt. Beiträge zur Friedens- und Konfliktforschung. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt (1975) Ulrich Schneckener – Zwischen Vermittlung und Normdiffusion. Möglichkeiten und Grenzen internationaler NGOs im Umgang mit nicht-staatlichen Gewaltakteuren. Osnabrück: Deutsche Stiftung Friedensforschung (2013)		



8.2 Seminar / Übung	Unterrichtsformen	Anmerkungen
<ol style="list-style-type: none"> 1. Konflikttheorien 1: Begriffe und Unterscheidungen aus theoretischer Perspektive 1 (Beispiel: Platons Staat, Hobbes Gesellschaftsmodell) 2. Konflikttheorien 2: Begriffe und Unterscheidungen aus theoretischer Perspektive 2 (Carl von Clausewitz: Vom Kriege) 3. Konflikttheorien 3: Begriffe und Unterscheidungen aus theoretischer Perspektive 2 (Marx, Weber, Simmel) 4. Konflikte in den internationalen Beziehungen (Perspektiven des Realismus, des liberalen Institutionalismus und des Sozialkonstruktivismus) 5. Konfliktanalyse: Typologien, Akteure und Beobachtung moderner Konflikte in den IB 6. Konfliktbehandlung: Verhandlung vs. Mediation 7. Merkmale, Regeln und Grenzen der Mediation 8. Prozess der Mediation: Vorbereitung, Verlauf, Phasen, Umsetzung 9. Das Harvard-Konzept der Mediation 		
<p>Literatur: Stefan A. Schirm, Katerina Smejkalova, Malte Rötzmeier – Planspiel und Verhandlungssimulation als Universitätsseminar. Universität Bochum (2010) Ernst-Otto Czempel: Der Friede - sein Begriff, seine Strategien. In: Dieter Senghaas (Hrsg.): Den Frieden denken. Si vis pacem, para pacem. Frankfurt (Main): Suhrkamp, 1995, S. 165-174 Auszüge aus: - Platon: Politeia - Thomas Hobbes: De cive (1642) und Leviathan (1651) - Machiavelli: Il Principe (1532) - Carl von Clausewitz: Vom Kriege (1832) - Karl Marx: Zur Kritik der Politischen Ökonomie. Vorwort (1859) - Max Weber: Wirtschaft und Gesellschaft – Grundriß der verstehenden Soziologie (1922) Roger Fisher, William Ury, Bruce M. Patton – Das Harvard-Konzept. Das Standardwerk der Verhandlungstechnik-Campus Fachbuch (2000)</p>		

9. Verbindung der Inhalte mit den Erwartungen der Wissensgemeinschaft, der Berufsverbände und der für den Fachbereich repräsentativen Arbeitgeber

10. Prüfungsleistungen



Veranstaltungsart	10.1 Evaluationskriterien	10.2 Evaluationsform	10.3 Anteil an der Gesamtnote
10.4 Vorlesung	Grundwissen über Techniken der Konfliktmediation	Schriftliche Klausur	50%
10.5 Seminar / Übung	Aktive Teilnahme und mind. 50% Anwesenheit im Seminar	Aktive Mitarbeit, Lösung der Aufgaben und Einreichen der Seminararbeit	50%
10.6 Minimale Leistungsstandards			
Für Note 5: <ul style="list-style-type: none"> • Mind. Note 5 für die schriftliche Klausur • Mind. 50% Anwesenheit im Seminar • Seminararbeit 		Für Note 10: <ul style="list-style-type: none"> • Mind. Note 9 für die schriftliche Klausur • Sehr gute Seminararbeit 	

Ausgefüllt am:

01.09.2021

Vorlesungsverantwortlicher

[Signature]

Seminarverantwortlicher

[Signature]

Genehmigt im Department am:

01.10.2021

Departmentdirektor

[Signature]